

Lainecker Gemeindebrief

Februar / März 2014

Evangelisch-
Lutherische
Epiphaniaskirche



Jahreslosung 2014

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Psalm 73,28

In dieser Ausgabe:

Gedanken	3
Rückblick 2013	4
Kirchbauverein	6
Spur8, Glaubenskurs	8
Bibelwoche mit Pfr. Bogner	9
Rückblick: Adventsfenster	10
Kindertagesstätte	12
Internet und Kinder	13
Ökumenischer Fasching	13
Besuch in Himmelkron	14
Fahrt Bad Windsheim	15
Gemeindereise Herrnhut	16
Aus den Kirchenbüchern	17
Firmen in Laineck	18
Gottesdienste und Veranstaltungen	19

Pfarramt	Warmensteinacher Straße 85 Tel. 9 99 77, Fax 9 80 02 91 epiphaniaskirche-laineck@gmx.de www.epiphaniaskirche.de
Pfarrer	Gottfried Lindner, Tel. 9 99 77 bayreuth-evangelisch@gmx.de
Vertrauensmann Sekretärin Mesnerin	Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Karin Kofer (Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr), 9 99 77 Margita Rickauer, Tel. 9 21 05
Kirchbaukonten	Sparkasse: BIC: BYLADEM1SBT IBAN DE06 7735 0110 0038 0492 84 VR-Bank: BIC: GENODEF1BT1 IBAN: DE49 7739 0000 0005 8002 18
Gabenkonto	VR-Bank: BIC: GENODEF1BT1 IBAN: DE27 7739 0000 0005 8205 96

Wir laden herzlich ein:

Coro vocale	Freitag, 20:15 Uhr, Gottfried Nitsche, Tel. 7 93 03 80
„Emotion-Kids“ Jugendchor „Emotion“	Dienstag, 18 - 19 Uhr Donnerstag, 19:15 - 20:15 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 7 93 03 80
Hauskreise	Dienstag, 20 Uhr, Ringstr. 22, Christine Schmidt Dienstag, 19:30 Uhr, Denkmalstr. 11, Erika Wening
Jugendgruppe ab 12	Freitag, 16 - 17:30 Uhr, Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Ulrike Szech, Tel. 98 07 08
Jungbläser	Donnerstag, 18 - 19:30 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Posaunenchor	Donnerstag, 19:30 - 21 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Angebote für Kinder	nach Absprache: Martina Reul & Team, Tel. 7 91 29 11
Besuchsdienstkreis	nach Absprache: Pfr. Gottfried Lindner
Meditatives Tanzen	Dienstag, 20 Uhr: 11. Februar „Wir tanzen wieder!“ Claudia Schlösinger, Tel. 9 84 65
Yoga-Kurse	jeweils Dienstagvormittag nach Absprache Martina Schmittroth, Tel. 9 43 66
Gitarrenkurs	Wolfgang Burkholz, Tel. 1 68 91 18
Spielekreis	Freitag ab 19 Uhr, monatlich: 14.2., 14.3. Chr. Schmidt

Liebe Lainecker!

Unsere Jahreslosung ist dem Psalm 73 entnommen. Ich habe eine Übertragung dieses Psalms von Peter Spangenberg gefunden, die dieses Gebet in unserer Zeit lebendig werden läßt:

Psalm 73: Gottesferne und Gottesnähe

Ich war kurz davor zu sagen: Es hat ja keinen Sinn; denn ich habe mich maßlos geärgert, weil es den Bösewichten so gut geht. Sie fressen sich dick und rund und werden immer reicher. Sie kennen nicht die kleinen und großen Sorgen des Alltags, deshalb geben sie auch so an und meinen, sie könnten sich alles leisten. Sie machen einfach das, was ihnen in den Sinn kommt, ohne Rücksicht auf andere.

Sie haben vor nichts Ehrfurcht und schimpfen obendrein. Sie tun so, als wären sie der liebe Gott, und viele fallen darauf herein. Sie meinen, Gott sähe das alles nicht. Hat es denn gar keinen Sinn mehr, dass ich mich nach meinem Gewissen richte, wo die anderen so gut mit allem durchkommen?

Weil ich ein Esel bin

Doch dann merkte ich durch meine Gebete, dass solche Menschen keinen Hintergrund und kein Fundament haben. Wie ein böser Traum verfliegt, so sind sie eines Tages weg. Trotzdem habe ich gezweifelt, weil ich ein Esel bin.

Was gehen mich die Sünden der anderen an!

Nein, ich bleibe dir treu, denn du hältst mich fest, mein Gott. Du zeigst mir den Weg, den du dir für mich ausgedacht hast, und am Ende sprichst du: So war es gut! Was gehen mich die Spinnereien und die Raffgier der anderen an? Sie müssen selbst damit zurecht kommen.

*Wirklich wichtig ist, dass ich zu dir gehöre. **Dir, Gott, nahe zu sein ist mein Glück.** Zu dir will ich mich halten und mich bei dir geborgen fühlen. Davon soll mein Leben strahlen.*

Jahreslosung 2014

*Gott
nahe zu
sein ist
mein
Glück.*

Psalm 73, 28

Ihr Pfarrer



Jahresrückblick 2013 und Dank

Ein intensives Jahr mit hohem Einsatz der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde liegt hinter uns. Es ist uns vieles geschenkt worden und vieles gut gelungen. Nur einige Blitzlichter: Ich denke an die Bibelwoche mit Heinz Bogner Ende Februar mit einer griffigen Verkündigung und einer vollen Kirche bei allen vier Veranstaltungen. Ich denke an das Gemeindefest Ende Juni mit gutem Wetter und starkem Zuspruch und einem tollen Musikfestival am Samstag.



Concordia Laineck beim Musikfestival



Der Flurgottesdienst in Höflas war trotz des Windes gut besucht. Erfolgreich verlief auch der 20. Adventsmarkt mit einem ansprechenden Grußwort unserer Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe. Ein unerwartetes Highlight wurde der lebendige Adventskalender. Zu den 21 Treffen an verschiedenen Adventsfenstern in ganz Laineck kamen jeweils zwischen 20 und 45 Personen.

Gemeinde unterwegs

Auch das Angebot unserer Gemeindereisen wurde sehr gut angenommen mit einem jeweils guten Verlauf. Ich nenne nur Stichworte: Israelreise im Februar mit 43 Personen, Antwerpenreise im August mit 58

Personen, Tagesausflüge nach Meiningen und Schweinfurt mit jeweils fast 60 Personen.

Auch unsere beiden Konfirreizeiten in Weißenstadt wurden von den Konfis sehr gelobt. In diesem Jahr haben wir erstmalig eine Mitarbeiterschulung damit verbunden. Froh bin ich auch über die Äktschntage mit unseren Kindern, die intensiv vorbereitet und gut angenommen wurden.

Der neue Kirchenvorstand hat nun sein erstes Jahr hinter sich. Wir haben uns gut zusammengefunden und sind froher Zuversicht, die Gemeinde auch 2014 gut und konstruktiv führen zu können.



Konfihelferkurs 2013, Weißenstadt

Stolz sind wir als Gemeinde auf unsere Chorarbeit, allem voran auf unser Posauenchor, der nun zu den größten im Dekanat gehört und kaum Nachwuchsprobleme kennt. Zu verdanken haben wir das unserer vorzüglichen Chorleiterin und den vielen Bläserinnen und Bläsern, die engagiert und mit Freude diese Chorarbeit unterstützen. Dank auch an unseren Coro Vocale unter der bewährten Leitung von Gottfried Nitsche, der immer wieder erstaunt durch sein hohes Niveau und seine Stimmgewalt. Froh sind wir auch über den Kinderchor, den Jugendchor und den Instrumentalkreis unter der Leitung von Heike Nitsche.



Kirchbauverein nun bei 55.000 Euro

Das starke Engagement des Kirchbauvereins hat auch im dritten Jahr seines Bestehens nicht nachgelassen. Konnte ich vor zwei Jahren 10.000 Euro Spendenstand und vor einem Jahr 30.000 Euro verkünden, so ist es am Ende dieses Jahres nun schon fast doppelt so viel. Das läßt uns hoffen, dass wir die hohe Hürde von 100.000 Euro vielleicht 2015 überwinden können. Der GKV-Leiter Rüdiger Thiel hat uns bei der Jahreshauptversammlung im Mai Hoffnung gemacht, dass es vielleicht 2017 eine Architektenausschreibung geben könnte und wir 2018 mit dem Bau starten könnten.

Dank für Mitarbeit, Gebet, Spenden, Kirchgeld und Kirchensteuer

Ich bin sehr, sehr dankbar für die vielen Mitarbeitenden und darüber, dass diese Arbeit überall gerne, engagiert und selbstlos getan wird. Ein herzlicher Dank an alle, die uns irgendwo unterstützen, sei es durch Gebet, Helfen, Kirchensteuer oder Spenden! Dankbar bin ich für die gute Zusammenarbeit vor allem mit der kath. Kirche, mit den Stadträten, mit dem Gesangverein Concordia Laineck, dem Kindergarten, der Schule, der Feuerwehr, den Parteien, den Lainecker Vereinen, der Presse, den Nachbargemeinden und mit den Geschäftsleuten.

Nun noch etwas Statistik:

2013 haben wir sieben Kinder und eine Erwachsene getauft, 2012 waren es acht Kindertaufen. Drei Paare habe ich getraut, allerdings keines in unserer Kirche; im letzten Jahr waren es auch drei Trauungen. Unter dem Segen Gottes mussten wir 13 Gemeindeglieder zum Grab begleiten, 2012 waren es 17. Zwei Kirchenmitglieder haben wir durch Kircheneintritt gewonnen, allerdings sind fünf ausgetreten; im Vorjahr gab es drei Eintritte und fünf Austritte. 21 junge Menschen haben im Mai 2013 Konfirmation gefeiert. 2014 werden es 16 sein. Gottfried Lindner

Heinz Hofmann, Stadtrat: Warum unterstütze ich den Kirchbauverein?

„Eine Kirche ist Gott in vier Wänden.“ Ich muss gestehen, dieser Aphorismus aus Frankreich zum Thema Kirche hat mich doch sehr beeindruckt. Man fühlt es immer wieder, wenn man eine schöne Kirche, ob alt oder neu, betritt: es herrscht eine feierliche Stille, man findet die entsprechende Ruhe, um zur innerlichen Besinnung, zur Andacht, zu kommen; man fühlt sich Gott näher. Dies ist für mich der **erste Grund**, warum man Kirchenbauten generell unterstützen sollte.



Ich war deshalb auch sehr erfreut, dass am 3. Mai 2011 die Initiative zu einem Lainecker Kirchbauverein ergriffen wurde, übrigens genau 50 Jahre, nachdem hier der erste Kirchbauverein gegründet worden war. Damals hatte man allerdings ein Provisorium geplant, ich erinnere mich noch genau, es war auch wegen der nahen Bundeswehr eine Garnisonskirche im Gespräch.



Inzwischen sind Jahrzehnte vergangen, der Behelfsbau ist in die Jahre gekommen, der Zahn der Zeit nagt, etliche Reparaturen wären dringend erforderlich, die Heizkosten sind zu hoch, Fachleute raten zu einem Neubau. Dies ist für mich der **zweite Grund**, warum ich den Kirchbauverein gerne unterstützen möchte.

Haben wir nicht schon eine schöne Kirche in Kanz?

Und dann wird manchmal gefragt, haben wir nicht schon eine schöne Kirche in der Nähe, in St. Johannis? Als kleiner Junge und als Heranwachsender bin ich oft den Weg von Laineck nach St. Johannis, nach „Kanz“, zur Kirche gelaufen, auch, um dort die Glocken zu läuten. Ich erinnere mich an die damaligen Beschwerden von älteren Leuten, vor allem im Winter, dass die Kirche so weit weg sei, bei Hochwasser war sie überhaupt nicht erreichbar. Glaubt man alten Erzählungen, war einst sogar einmal eine gemeinsame Kirche zwischen Laineck und St. Johannis (auf dem sogenannten Hl. Bühl) geplant. In Chroniken wird übrigens aufgezeigt, dass Laineck im Kirchensprengel stets die meisten „Herdstätten“ aufwies.

Natürlich könnte man diese Entfernungen in der heutigen Zeit mit dem Auto zügig zurücklegen, doch für mich gehört eine für alle leicht erreichbare Kirche in einem gewachsenen Ortsteil einfach dazu wie Kindergarten, Schule, Geschäfte oder ein Wirtshaus. Laineck hat eine lebendige Kirchengemeinde, es leben ca. 1.400 evangelische Christen hier. Und es existiert ein buntes Gemeindeleben, die vielen Veranstaltungen zeigen es. Eine eigene Kirche ist dabei viel mehr als ein „Veranstaltungsort“, sie prägt das Selbstverständnis und stärkt die gemeinsame Identität. Das ist für mich der **dritte Beweggrund**, unseren Kirchbauverein aktiv zu unterstützen.



Der Vorstand des Kirchbauvereins im Jahre 2013



Gemeindeseminar 5. Februar bis 12. April 2014

Februar Mi 19-21 Uhr
März/April Di 19-21 Uhr
ab 18:45 Stehimbiss
Epiphaniaskirche

Entdeckungen im Land des Glaubens

„Es wird Zeit, dass ich mir Gedanken mache, woran ich eigentlich glaube.“ „Das mit dem Glauben ist mir bisher immer fremd geblieben ...“ Wenn es Ihnen ähnlich geht, oder Sie Ihren Glauben überdenken wollen oder einfach einmal über bestimmte Fragen des Glaubens diskutieren wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen!

SPUR
Entdeckungen im
Land des Glaubens **8**

SPUR 8 besteht aus sieben Vortragsabenden und einem Gottesdienst. Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts. Die Vorträge verbinden die Grundaussagen des christlichen Glaubens mit den Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln der Teilnehmenden. Gesprächsgruppen in der Mitte des Abends bieten Gelegenheit zur Diskussion. Die acht Abende bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

Die Abende beginnen mit einem kleinen Stehimbiss!

Station 1: 05. Febr. - Gott - wie diese Reise mein Bild verändern kann
Station 2: 12. Febr. - Sinn - wie ich ihm auf die Spur komme
Station 3: 19. Febr. - Glaube - trotz Hindernissen weiterkommen
Station 4: 26. Febr. - Sünde - was es damit auf sich hat

Station 5: 25. März - Jesus - wo sich Himmel und Erde berühren
Station 6: 01. April - Christ werden - wie Gott mit mir anfängt
Station 7: 08. April - Christ bleiben - wie Gottes Geist uns trägt
Station 8: 12. April - Sonntag, 18 Uhr Gottesdienst, Fest des Lebens

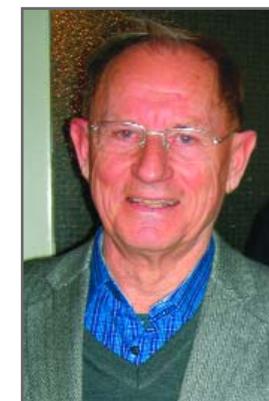
Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Bayreuth-Laineck, Epiphaniaskirche
Pfr. Gottfried Lindner, Pfr. Friedrich Schröter & Team
Infos: Pfarramt, Tel. 999 77, Fax 9800291

Bibelwoche mit Heinz Bogner

16. - 19. März 2014

Themen zur Jahreslosung: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“

1. Sonntag 16. März 9:30 Uhr, Posaunenchor
Gott lässt mich nicht hängen
2. Montag 17. März 19 Uhr, Chor „emotion“
Geld beruhigt, ist aber nicht alles
3. Dienstag 18. März 19 Uhr
Niemand ist eine Insel
4. Mittwoch 19. März 19 Uhr
Es gibt keine Unbegabten!



Heinz Bogner füllt die Kirchen, denn er hat eine zupackende Art vom Glauben zu reden. In vielen Jahren als CVJM-Sekretär in der Jugendarbeit, als Seelsorger und Pfarrer hat er reiche Erfahrungen gesammelt, die seine Ansprachen praktisch und anschaulich gestalten. Durch seine Vorträge und Bibeltage ist er sehr gefragt und weit über Bayern hinaus bekannt.

Pfarrer Heinz Bogner ist 1943 in Nürnberg geboren. Er hat drei Kinder und drei Enkel, seit 2009 ist er verwitwet. Er lernte zunächst Großhandelskaufmann und studierte dann angewandte Sozialpsychologie in Chicago (USA) und Theologie in Wuppertal. Als CVJM-Sekretär arbeitete er in Wuppertal, dann im CVJM-Landesverband Bayern. Bis 1987 war er in Mombasa/Kenia tätig. 1988 - 1994 war er Rektor des Diakonissenmutterhauses Puschendorf, danach Pfarrer in Obersees und Mengersdorf. Seit 2008 ist er Pfr. im Ruhestand und verstärkt unterwegs zu Vortragsreisen.

Rückblick: lebendiger Adventkalender vom 2. - 23. Dezember



Rückblick: lebendiger Adventkalender



Der 1. Lainecker lebendige Adventskalender war ein voller Erfolg. An 21 Abenden trafen sich zwischen 20 und 45 Personen an geschmückten Adventsfenstern. Es gab immer etwas Gutes für Herz und Magen. Wir freuen uns schon auf den Advent 2014.



Diakonie
Bayreuth

Anmeldetag Kindertagesstätte 2014

Liebe Eltern, bitte merken Sie sich den Anmeldetag unserer Kindertagesstätte für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort vor:

Dienstag 18. Februar 8 - 12 und 14 - 16 Uhr

Kindertagesstätte Laineck, Schlossbande
Schlossstraße 22, Telefon: 92245



Der Lainecker Kinderhort in der Lainecker Schule mit der Gruppenleitung Adriana Herfurth (ganz rechts). Foto vom Oktober 2013, Herfurth

Internet und Kinder

**Dienstag 4. Februar, 19:30 Uhr, Kirche
Vortrag und Gespräch mit
Alexander Burkhardt**

Das Internet hat sich atemberaubend entwickelt. Wir können uns ein Leben ohne dieses Medium nicht mehr vorstellen. Doch es lauern dort auch Gefahren vor allen für unsere Kinder.



Alexander Burkhardt möchte mit seinem Vortrag mit uns ins Gespräch kommen über Chancen und Grenzen des Internets. Er ist selbst Vater und arbeitet bei der Regierung von Oberfranken im IT-Bereich. Er betreut das Projekt „Lernort Regierung“ und die jährliche Aktion „Girls' Day“. Der Vortrag ist als interaktives Gespräch mit den Eltern angelegt. Die bereits gesammelten Erfahrungen im Umgang mit dem Internet und sozialen Netzwerken sollen mit einfließen und sind eine wertvolle Ergänzung des Vortrages.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Epiphaniaskirche. **Wir bitten um Anmeldung im Kindergarten (Aushang), in der Kirche (Aushang) oder telefonisch im Pfarramt (Tel. 999 77). Der Eintritt ist frei.**

Ökumenischer Pfarrfasching

14. Februar ab 19:30 Uhr, Pfarrsaal St. Joh. Nepomuk



Herzliche Einladung an alle, miteinander zu lachen, zu feiern und zu tanzen. Musik mit Ralph Beierlein, geniale Einlagen und Feines zum Essen.

Eintritt: 6 Euro
(Vorverkauf 5 Euro),
bis 25 Jahre 3 Euro

Besuch in Himmelkron

Kirchenführung und Begegnung im Heim mit Kaffee und Kuchen

Samstag 22. Februar, 13:30 Uhr, Abfahrt Kirchparkplatz

Der Kontakt zu den Himmelkroner Heimen besteht schon seit den Zeiten von Pfr. Geier. Jedes Jahr kommt eine Gruppe unter der Leitung von Frau Hübner zu unserem Erntedank-Gottesdienst. Gerne nehmen sie unsere Gaben mit und laden uns jedesmal zu einem Gegenbesuch ein. Zwei bis drei Besuche haben wir in den letzten zehn Jahren dort gemacht und wurden immer herzlich empfangen und reich beschenkt.

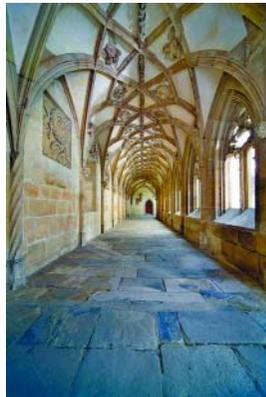


Kirchenführung mit Pfr. Krug

Unseren Besuch am 22. Februar möchten wir mit einer Kirchenführung von Pfarrer Michael Krug (früher Magdalenenkirche) um 14 Uhr beginnen. Danach geht es in die Himmelkroner Heime. Die Gruppe um Frau Hübner wird uns mit einem imposanten Programm empfangen und vor allem mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Die Rückfahrt ist spätestens um 17 Uhr. Die Fahrt planen wir mit PKWs ab Kirchparkplatz.

Bitte tragen Sie sich bis zum 18. Februar in die Liste im Kirchenvorraum ein oder rufen Sie im Pfarramt, Telefon 999 77 an. Teilen Sie uns auch mit, ob Sie mit Ihrem PKW fahren können und eventuell noch Mitfahrende mitnehmen können.



Gemeindebesuch in Himmelkron im Jahre 2005

Fahrt nach Bad Windsheim, Kirchenmuseum & Fränkisches Freilandmuseum

Dienstag 29. April, 7:30 bis ca. 19 Uhr, 25 Euro

Wir starten um 7:30 Uhr auf dem Parkplatz der Feuerwehr Laineck. Gegen 8 Uhr gibt es eine Zustiegmöglichkeit auf dem Parkplatz der Erlöserkirche/Altstadt. Um 10:30 Uhr kommen wir in Bad Windsheim an und erleben eine Führung im Kirchenmuseum. Es ist das erste in Franken und gibt einen Einblick in die Geschichte, Traditionen und Formen des fränkischen Protestantismus. In ökumenischer Offenheit berücksichtigt es zugleich die gemeinsamen Ursprünge in der Antike und im Mittelalter, sowie das Miteinander der Konfessionen in Franken bis hin zur Gegenwart.



Um 12 Uhr gehen wir gemeinsam zum Mittagstisch in einem historischen Gasthaus mit urfränkischer Kost.

Freilandmuseum mit über 100 Altbauten

Am Nachmittag laden wir zu einem Rundgang durch 700 Jahre fränkischer Alltagsgeschichte. Über 100 Häuser zeigen, wie die ländliche Bevölkerung in Franken früher gelebt und gearbeitet hat. Die Felder zwischen den Gebäuden werden mit Ochsen- und Pferdegespannen bewirtschaftet und der Schäfer führt seine Herde über die Museumswiesen. Auch Ziegen, Schweine, Hühner, Enten, Gänse und Pfauen gehören zur Museumslandschaft dazu. Alte Gaststuben laden zu Kaffee und Kuchen.



Spätestens um 17 Uhr planen wir die Rückfahrt, um gegen 19 Uhr in Bayreuth zu sein. Die Reise wird von Pfarrer Lindner und Pfarrer Scheil geleitet. Der Preis von 25 Euro wird im Bus eingesammelt und umfasst die Busfahrt, den Eintritt und die Kirchenführung. Nicht im Preis enthalten sind die Mahlzeiten.

Bitte melden Sie sich bald im Pfarramt (Tel. 999 77) oder am Schwarzen Brett in der Kirche an. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Gemeindereise nach Herrnhut und Görlitz, auf den Spuren von Graf Zinzendorf

Freitag 29. August bis Sonntag 31. August 179 Euro (199 Euro EZ)

Wir starten am **Freitag** um 8 Uhr (Altstadt 7:30 Uhr) und machen gegen 11 Uhr in der Lebkuchenstadt Pulsnitz in der Kirche einen Zwischenstop. Nach dem Mittagessen geht es nach Obercunnersdorf zum Denkmaldorf mit ausgemalter Kirche. In der prächtigen Stadt Bauzen gibt es Gelegenheit zur Kaffeepause und einen freien Stadtpaziergang. Am späteren Nachmittag erreichen wir unseren Zielort Herrnhut, den Wirkungsort von Graf Zinzendorf. Wir beziehen unsere Zimmer und genießen ein gemeinsames Abendessen.

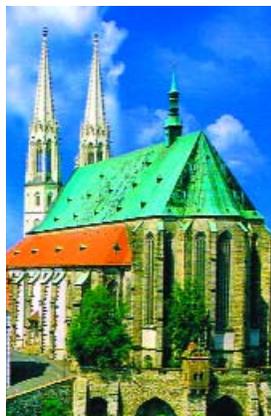


Samstag: Herrnhut und Bethelsdorf

An diesem Tag erleben wir die fast 300-jährige Geschichte der Herrnhuter Brüdergemeine, die von Graf Zinzendorf aufgebaut wurde. Es beginnt mit einem Gang durch den historischen Gottesacker und einer Fahrt nach Bethelsdorf zum Zinzendorfschloss. Nach dem Mittagessen besuchen wir die berühmte Sternfabrik, (Herrnhuter Weihnachtssterne). Nach dem Abendessen erleben wir eine Bet-Singstunde der Brüdergemeine.

Sonntag: Gottesdienst und Neißestadt Görlitz

Ein Höhepunkt unserer Reise ist sicher der Gottesdienst in Bethelsdorf. Danach fahren wir in die Bilderbuchstadt der Baukunst nach Görlitz. Wir erleben die Sonnenorgel in der Pfarrkirche St. Peter und Paul und nach dem Mittagessen eine Stadtführung. Zurück in Bayreuth sind wir gegen 20 Uhr



Bitte melden Sie sich **im Pfarramt, Tel. 999 77 oder durch Eintrag in die Liste im Kirchenvorraum an**. Der Preis von 179 Euro beinhaltet alle Busfahrten, zwei Übernachtungen im Doppelzimmer (Einzelzimmer-Zuschlag ca. 20 Euro), zweimal Frühstücksbuffet, einmal Mittagessen, zweimal Abendessen, alle Führungen und Eintritte. Anzahlung von 99 Euro bis 1. August auf unser Gabelkonto (Seite 2), Verwendungszweck: Herrnhut, Restzahlung bei der Fahrt. Die Reiseleitung hat unser Gemeindemitglied, die Herrnhutkennerin Ursula Arlt, zusammen mit Pfr. Gottfried Lindner.



Diese Daten
können wir
im Internet
leider
nicht ver-
öffentlichen.

Herausgeber:

Evang. Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, 95448 Bayreuth. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Gottfried Lindner, Auflage: 1400. Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai 2014 ist der 1. März **Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag 23. März bereit.**

Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

Akupunktmassage nach Penzel
Olga Simon, Griesweg 1 ☎ 1675007

Apotheke
Rosen - Apotheke ☎ 9 98 71
Fichtelgebirgsstraße 1, Fax: 9 43 71
Mo-Fr 8-18:30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Architektur
Architekturbüro Pastner ☎ 791 24 24
Brüxer Weg 14, Architektur, Energieberatung

Bäckerei
Fuhrmanns Backparadies ☎ 9 25 75
Rodgersberg 4, Montag geschlossen
Di-Sa 5:30-12:30; Di-Fr 14:30-18 Uhr

Filiale: Brüxer Weg 2 ☎ 97 06 77
Di-Fr 7-12; Sa 6:30-12 Uhr
Do und Fr 14:30-18 Uhr

Fliesenleger
Jörg Strutz, Meisterbetrieb ☎ 980 01 88
Hirschbergleinstr. 36, gute Beratung!

FotoSINNfonie
Jennifer Sinn, Kulmbacher Str. 12
☎ 53042505, www.foto-sinnfonie.de

Friseur
Friseursalon Charmant ☎ 9 22 02
Schlossstraße 1  vor dem Salon,
Lottoannahmestelle

Elisabeths Frisierstübchen ☎ 98 06 00
Rodgersberg 15, tel. Terminvereinbarung

Fußpflege, med. mobil
Claudia Handrich, ☎ 5086003
Fichtelgebirgsstr. 66, Geschenkgutschein!

Gaststätten
Bärnreuther, Pizzeria ☎ 9 90 07 20
Denkmalstr. 4, Di-So 17-22 Uhr,
So 11-14, Ausnahme Reservierungen!

Gaststätten
ASV-Sportheim Laineck ☎ 9 92 16
Speisegaststätte, Rodgersberg 2
Di-So 10-14 Uhr, 16-23 Uhr
Di ab 15 Uhr, Montag Ruhetag

Burgcafé-Elf mit Restaurant ☎ 999 34
Rodgersberg 29, geöffnet: Mo, Do, Fr
10-14 und 17-24 Uhr, Sa/So 9-23 Uhr
Ruhetag: Dienstag und Mittwoch

Getränkemarkt + Heimdienst
Fischers Getränkestadl ☎ 09208/588580
Burgstraße 22, 95463 Bindlach

Hunde und Pferde Leckerlies
Beate Schiller, Laineck ☎ 7932777
Mo-Do 8-12, 14-18, www.wau-lecker.de

Lainecker Kinna Lod'n
Schloßstraße 27 ☎ 80 02 94 00

Malergeschäft
Peter Nützel, Malermeister ☎ 9 99 74
Kalte Leite 20, 95448 Bayreuth-Laineck

Metzgerei
Eine gute Adresse in Bayreuth!
Imhof, Alexanderstraße 12 ☎ 2 74 78
Filiale: Lainecker Str. 1 ☎ 9 95 54

Musikunterricht
Gottfried + Heike Nitsche ☎ 793 03 80
Griesweg 5; Klavier, Keyboard, Blockflöte

Steuerbüro
Ralph Schmidt, Steuerberater
Bernecker Straße 58 ☎ 15034100

Trauer
Trauerhilfe Dannreuther e.K. ☎ 26 202
St. Georgen 13, Inh.: Reinhold Glas

Epiphaniaskirche Laineck

Sonntag 9:30 Uhr Gottesdienst, neu: 19 Uhr Abendgottesdienst
gleichzeitig KuK (Kinder unter der Kirche), anschließend Kirchencafé,
Familiengottesdienste 10 Uhr, ViertelvorElf 10.45 Uhr



KuK? Das heißt „Kinder unter der Kirche“. Kinder sind im Gottesdienst herzlich willkommen. Sie ziehen gemeinsam aus und haben „unter der Kirche“ ein eigenes Programm. Kommt und laßt Euch überraschen!



Sonntag
09:30

2. Februar, 4. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst mit Abendmahl, KuK (Pfr. Lindner)



Dienstag
19:30

4. Februar, Kirche (siehe Seite 13)
Internet und Kinder, Vortrag und Austausch,
Referent: Alexander Burkhardt, Regierung von Oberfranken,
Veranstalter: Schule Laineck und Kirchengemeinde

Mittwoch
18:45

5. Februar, Kirche (siehe Seite 8)
Glaubenskurs Spur 8, Gott - wie diese Reise mein Bild verändern kann

Sonntag
19:00

9. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania
Abendgottesdienst, KuK (Pfr. i.R. Schröter, Posauenchor)



Mittwoch
18:45

12. Februar, Kirche (siehe Seite 8)
Glaubenskurs Spur 8, Sinn - wie ich ihm auf die Spur komme

Freitag
19:30

14. Februar, kath. Kirche
Ökumenischer Fasching, Gemeindesaal der kath. Kirche

Sonntag
09:30

16. Februar, Septuagesimä
Gottesdienst, KuK (Prädikant Rampitsch, Emotion kids)



Mittwoch
18:45

19. Februar, Kirche (siehe Seite 8)
Glaubenskurs Spur 8, Glaube - trotz Hindernissen weiterkommen

Samstag
13:30 - 17:00

22. Februar, Treffpunkt Kirche
Fahrt nach Himmelkron,

Sonntag
10:00

23. Februar, Sexagesimä
Familiengottesdienst zum Taufgedenken
Pfr. Lindner und Kindergarten

Mittwoch
18:45

26. Februar, Kirche (siehe Seite 8)
Glaubenskurs Spur 8, Sünde - was es damit auf sich hat

Gottesdienste und Veranstaltungen März

Epiphaniaskirche Laineck

Sonntag 9:30 Uhr Gottesdienst, neu: 19 Uhr Abendgottesdienst gleichzeitig KuK (Kinder unter der Kirche), anschließend Kirchencafé, Familiengottesdienste 10 Uhr, ViertelvorElf 10.45 Uhr

Sonntag 09:30	2. März, Estomihi Gottesdienst, KuK (Pfr. i.R. Mühlhäußer)	
Sonntag 19:00	9. März, Invocavit Abendgottesdienst mit Abendmahl, KuK (Pfr. Lindner)	
Sonntag 09:30	16. März, Reminiszere (siehe Seite 9) Gottesdienst, KuK (Pfr. i.R. Bogner und Posauenchor) Beginn der Bibelwoche	
Montag 19:00	17. März, Kirche (siehe Seite 9) Bibelwoche Pfr. i.R. Bogner und Emotion	
Dienstag 19:00	18. März, Kirche (siehe Seite 9) Bibelwoche, Pfr. i.R. Bogner	
Mittwoch 19:00	19. März, Kirche (siehe Seite 9) Bibelwoche, Pfr. i.R. Bogner	
Sonntag 10:45	23. März, Okuli Viertel vor Elf Gottesdienst, KuK (Pfr. Lindner & Coro Vocale)	
Dienstag 18:45	25. März, Kirche Glaubenskurs Spur 8, Jesus - wo sich Himmel und Erde berühren	
Sonntag 09:30	30. März, Lätare , Beginn der Sommerzeit Gottesdienst und KuK (Pfr. i.R. Mühlhäußer)	



*Rückblick:
Krippen-
spiel am
Heiligen
Abend
2013 um
15 Uhr*